

ALTMÜNSTER, MÜNSTERSTRASSE GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN MIT KAUFOPTION

PROJEKTINFO



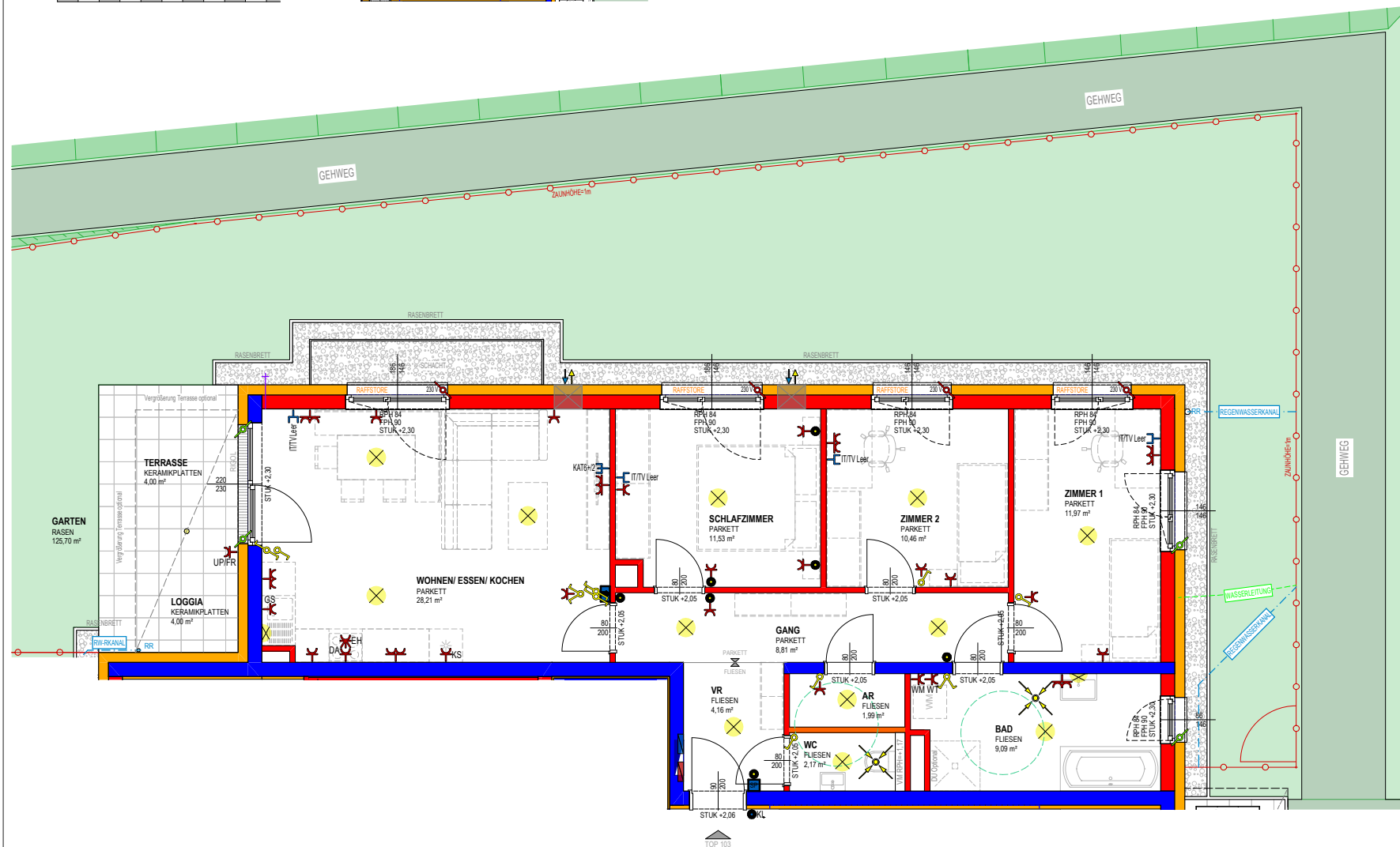
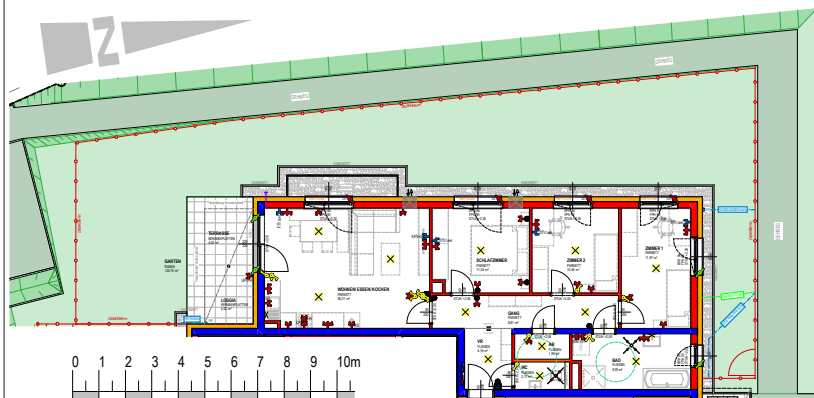
© zuchna VISUALISIERUNG

www.oowohnbau.at

Top 103
Mietkauf
Münsterstraße 14a, 14b
4813 Altmünster am Traunsee



OÖWOHNBAU



PROJEKT

WOHNEN IN ALTMÜNSTER

OBJEKT Nr. 1290

TOP 103

Wohnräume 88,39 m²

Loggia 4,00 m²

SUMME 92,39 m²

Terrasse 4,00 m²

Garten 125,70 m²

Keller 5,22 m²

Freiflächen werden im Zuge der Bauausführung den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Böschungs- und Bepflanzungsflächen können sich hieraus ergeben. Diese sind in den ausgewiesenen Gartengrößen inkludiert. Aus den planlichen Darstellungen kann kein Anspruch auf eine gesamtheitliche ebene Gartenfläche abgeleitet werden.

0 1 2 3m
MASSSTAB 1:75 BEI AUSDRUCK IN
ORIGINALGRÖSSE
RAUMHÖHE=2,58 m



VERTRIEBSPLAN

GESCHOSS EG

DATUM 10.09.2025

UNTERSCHRIFT

Top Informationen

Status	Neubau
Verfügbar ab	Unterlagen verfügbar ab Herbst 2025
Finanzierung	gefördert Miete / Mietkauf Whg
Rechtsform	Mietkauf
Wohnfläche	88,39 m²
Zimmer	4
Freiflächen	8 m² (Loggia + Terrasse)
Energiekennzahl (HWB)	35 kWh/m²a
f _{GEE}	0,64
Garten (inkl. Vorplatz bei DH)	125,7 m²
Parkplatz	1 (TG)
Anzahlung/Kaufpreis	EUR 115.093,00
Miete (inkl. BK)	EUR 1.139,00

**Mona Hagmayr**

+43 732 700868 – 121
vertrieb@ooewohnbau.at



ALTMÜNSTER

Münsterstraße

GEPLANTE
ÜBERGABE
MAI 2027



BAU- & AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG



OÖWOHNBAU

INHALTSVERZEICHNIS

Bauvorhaben & Ansprechpartner	3
Projektbeschreibung	4
Allgemeine Ausstattung	5
Ihre hochwertige Wohnausstattung	7
Sanitärausstattung	9
Elektroinstallation	10
Allgemeines zum Neubau	11
Sonderwunschabwicklung	12

Stand: 2025-10-14

BAUVORHABEN & ANSPRECHPARTNER

Projekt (1290):

4813 Altmünster
Münsterstraße 14a - Haus 1
Münsterstraße 14b - Haus 2

Einheiten:

25 geförderte Mietwohnungen mit
Kaufoption

Baubeginn:

September 2025

Geplante Fertigstellung:

Mai 2027

Bauherr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732 / 700 868-0

✉ office@ooewohnbau.at

Beratung und Vertrieb

Mona Hagmayr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732/ 700 868 - 121

✉ mona.hagmayr@ooewohnbau.at

Bauleitung

Bmst. Ing. Markus Zeiler

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732/ 700 868 - 167

✉ markus.zeiler@ooewohnbau.at

Einreichplanung

kb+I architektur ZT GmbH

Druckereistraße 44/1/1, 4810 Gmunden

Ausführungsplanung

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732 / 700 868-0

✉ office@ooewohnbau.at

PROJEKT BESCHREIBUNG

Im Herzen von Altmünster entsteht ein modernes, gefördertes Wohnprojekt. In bester Lage und mit Blick auf die umliegende Natur werden in der Münsterstraße 25 Wohnungen realisiert.

Die Wohnanlage umfasst zwei Gebäude mit hochwertig ausgestatteten Mietwohnungen – mit der attraktiven Möglichkeit auf eine spätere Kaufoption.

Die Grundrisse sind durchdacht, vielfältig und bieten für jeden Lebensentwurf das passende Zuhause: Von der kompakten 2-Raum-Wohnung bis zur großzügigen 4-Raum-Wohnung.

Jede Wohnung verfügt über großzügige Freiflächen wie Balkon, Terrasse oder Loggia – im Erdgeschoß mit Eigengarten.

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine effiziente Pelletsheizung, ergänzt durch komfortable Einzelraumlüftungsgeräte. Die Wohnanlage wird als Niedrigstenergiehaus errichtet.

Eine großzügige Tiefgarage mit direkter Verbindung beider Häuser stellt für jede Wohnung einen Stellplatz bereit. Ergänzt wird das Angebot durch Freistellplätze bzw. Besucherparkplätze.

Das Projekt in der Münsterstraße steht für moderne Wohnqualität mit Weitblick – in jeder Hinsicht. Ob als Mieter/in mit späterer Kaufoption oder als künftige/r Eigentümer/in. Hier investieren Sie in ein Zuhause mit Zukunft.

Aufzugsanlage

Jede Wohnung ist durch einen Personenaufzug barrierefrei erreichbar.

Fahrradabstellplatz

Die Fahrradabstellplätze sind in einem dafür abgetrennten Bereich des Kellers vorgesehen.

Kellerabteil

Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet. Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall ausgeführt.

Müll

Die Müllentsorgung erfolgt über Gemeinschaftstonnen. Der Müllraum befindet sich im Kellergeschoß neben der Tiefgarageneinfahrt.

Trockenraum

Der Trockenraum befindet sich im Kellergeschoß.

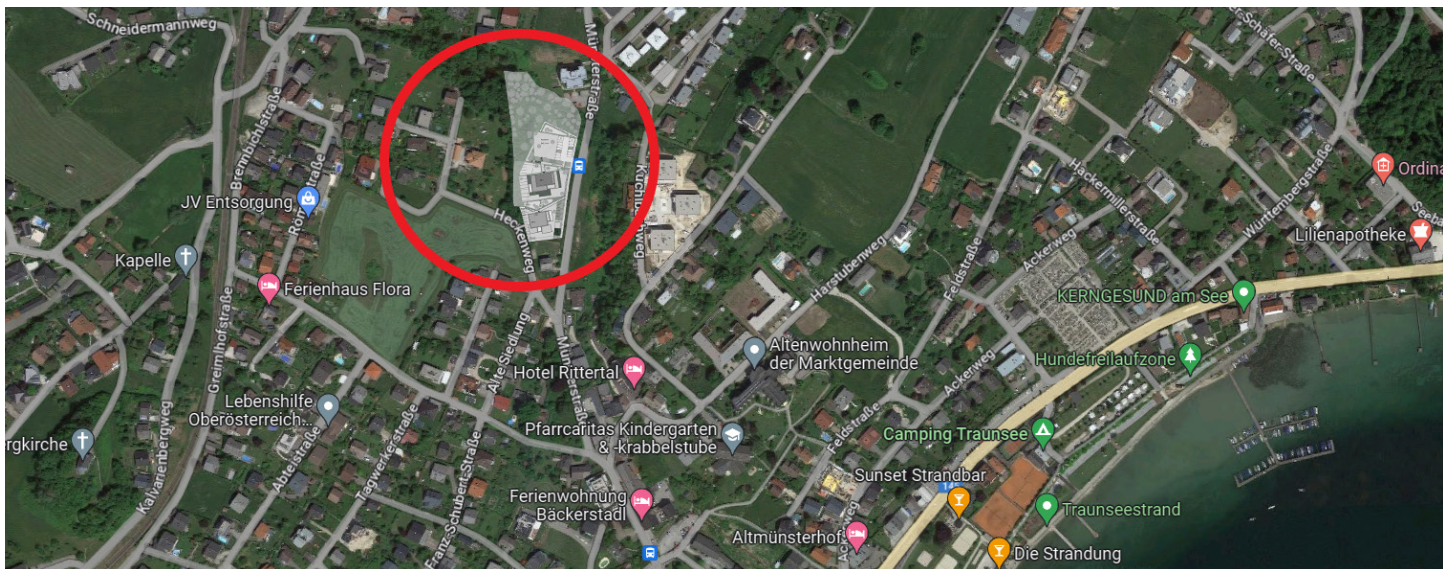
Stellplätze

Jeder Wohnung ist ein KFZ-Stellplatz in der Tiefgarage zugeordnet. Für jeden Stellplatz in der Tiefgarage wird ein Handsender für den automatischen Tiefgaragen-Torantrieb übergeben. Weiters stehen Freiparkplätze für Bewohner und Besucher zur Verfügung.

Energiestandard

Die Wohnanlage wird als Niedrigstenergiehaus mit Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung errichtet und mit Pellets beheizt.

$HWB_{Ref,SK} \ 36 / f_{GEE,SK} \ 0,71$



ALLGEMEINE AUSSTATTUNG

Allgemeinflächen

Außenanlage und Allgemeinflächen

Nicht zugeordnete Flächen wie Zugänge, Kinderspielflächen usw. sind Allgemeinflächen und werden nach Konzept des Bauherrn ausgestattet und ausgeführt (asphaltiert, bekiest, Betonplatten verlegt oder besäht).

Allgemeine Grünflächen

Auf allen nicht befestigten Flächen wird Rasen gesät. Bepflanzungen erfolgen mit gängigen Bäumen, Busch- und Heckenpflanzen. Zur Oberflächenentwässerung der KFZ-Frestellplätze bzw. Fahrbahnen werden Sickermulden, Sickerbecken oder Rasengittersteine errichtet. Die Grünfläche wird auf und aus vorhandenem Erdmaterial gestaltet. Eine Bodenauswechslung oder Humuszufuhr ist nicht vorgesehen.

Kinderspielfläche

Diverse Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten, Rasenflächen, nach Konzept des Bauherrn.

INFO

Die Außenanlagengestaltung wird den Gegebenheiten vor Ort angepasst, wodurch sich Änderungen im Gefälle ergeben können. Eine Entscheidung über die Ausführung von Stützmauern oder Böschungen kann erst während der Bauphase endgültig getroffen werden.

Gebäudehülle

Dach

Flachdach bekiest

Fassade

Es wird ein Wärmedämmverbundsystem (Dämmstärke entsprechend dem Energieausweis) mit einem Edelputz lt. Farb- und Materialkonzept ausgeführt.

Fenster

Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung entsprechend dem Energieausweis 3-Scheiben-Isolierverglasung

Farbe: innen und außen weiß

Außenfensterbänke

Aluminium

Farbe: weiß

Loggia/Balkonbrüstung

Verzinkte Stahlkonstruktion mit Metallfüllung mit Lochdesign

Farbe: lt. Farb- und Materialkonzept

Wände/Decken/Böden

Außenwände

Beton- oder Ziegelwand nach statischem Erfordernis

Wohnungstrennwände

25 cm Beton- oder Ziegelmauerwerk mit einseitiger Vorsatzschale

Statisch tragende Zwischenwände

Beton- oder Ziegelwand gespachtelt oder verputzt

Statisch nicht tragende Zwischenwände

10 cm Ziegelwand verputzt bzw. 10 cm Gipskartonwand einfach beplankt zwischen Bad/WC bzw. WC/Abstellraum

Decken

Stahlbetondecken gespachtelt
Farbe: weiß

Regelfußbodenaufbau

Belag (lt. Plan)
Heizestrich
PE-Folie
Trittschalldämmung
Wärmedämmung nach Erfordernis
Ausgleichsschüttung

Stiegenhaus

Bodenbelag Feinsteinzeug
Betonstiegen mit Feinsteinzeug
Wände und Decken: Farbe weiß bzw. lt. Farb- und Materialkonzept
Stabstahlgeländer lackiert

Kellerabteil

Ausstattung

Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall ausgeführt. Die Abteile sind mit einer Leuchte, Lichtschalter und Steckdose ausgestattet.

Zutrittssysteme

Schließanlage

Wohnungstür, Briefkasten, Kellerabteil und Hauseingangstür werden mit einem Schlüssel gesperrt (5 Stk. Schlüssel pro Wohnung).

Briefkastenanlage

Es befindet sich eine Briefkastenanlage im Hauseingangsbereich.

Sprechanlage

Beim Hauseingang befindet sich ein Klingeltableau mit Gegensprechanlage und in der Wohnung eine Audiosprechstelle mit elektrischem Haustüröffner.



Heizung und Warmwasser

Wärmeerzeugung

Zentrale Wärmeerzeugung mit Pellets

Wärmeabgabe (Heizung)

Fußbodenheizung

Warmwasser

Die Warmwassererzeugung erfolgt über die zentrale Heizwärmeversorgung durch eine dezentrale Trinkwassererwärmung in der Wohnungsstation.

Regelung

Zentrales Raumthermostat je Wohnung

Ver- und Entsorgung

Anschluss an das öffentl. Wasser- bzw. Kanalnetz

Stromverbrauchsmessung

Die Stromverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Stromzähler je Wohnung.

Wasserverbrauchsmessung

Die Wasserverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Kaltwasserzähler je Wohnung.

Wärmemengenverbrauchsmessung

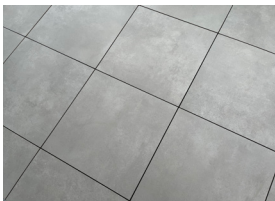
Die Wärmemengenverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wärmemengenzähler je Wohnung.



IHRE HOCHWERTIGE WOHNUNGS-AUSSTATTUNG

Bodenbeläge

Terrasse/Loggia/Balkon



Keramikplatten grau
Format: 60/60 cm
Im EG im Gefälle und
in den OG ohne Gefälle
mit offenen Fugen
verlegt.

Vorraum/Abstellraum/Bad/WC



Feinsteinzeug beige
Format: 30/60 cm
grau verfugt

Auf Sonderwunsch können die Farben grau oder anthrazit kostenneutral vereinbart werden.

Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer



Fertigklebeparkett
Eiche mit Sockelleiste

Türen

Wohnungseingangstür

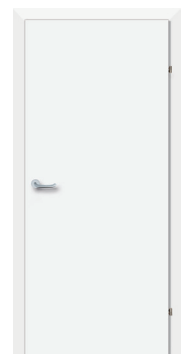
Holztürblatt mit Schichtstoffplatten
inkl. Spion und Beschlag
Einbruchhemmung: RC2
Farbe innen: weiß
Farbe außen: lt. Farb- und Materialkonzept

Innentüren

80/200 cm
Holztürblatt lackiert
inkl. Beschlag
Farbe: weiß

Zargen/Türstöcke

Stahlzargen lackiert
Farbe: weiß



Wandflächen

Alle Räume

Ziegelwände: Gipsputz geglättet
Betonwände: gespachtelt oder Gipsputz geglättet
Farbanstrich: Dispersion weiß
Im Bad wird ein Gipszementputz verwendet.

Bad



Ziegelwände:
Gipszementputz
geglättet
Keramische Fliesen bis
ca. 2,20 m Höhe

Format 30/60 cm, liegend verflies
Farbe: weiß matt, grau verfugt

WC

Verfliesung der WC-Rückwand (bis ca. 1,20 m Höhe) und Ablage mit Feinsteinzeug in der Farbe der Bodenfliese, Format 30/60 cm liegend verflies, grau verfugt

Lüftung

Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung

Im Wohn- und Schlafzimmer befindet sich jeweils ein Einzelraumlüftungsgerät (Fabrikat: Meltem) an der Außenwand.



Die Lüftungsgeräte sind im Raumverbund im Wohnzimmer (verbunden mit WC) und im Schlafzimmer (verbunden mit Bad) installiert. Im Wohn- und Schlafzimmer wird über die Geräte Frischluft eingebracht und Abluft abgesaugt. Im WC und Bad wird Abluft abgesaugt. Die Frischluftnachströmung erfolgt aus den Wohnräumen über den Bodenspalt der Innentür. Sind die Lüftungsgeräte ausgeschaltet, so ist auch die Abluft im WC und Bad außer Betrieb.

! INFO

Die Filter des Lüftungsgerätes sind gemäß Herstellervorschrift in regelmäßigen, wiederkehrenden Abständen zu reinigen und zu tauschen. Dies erfolgt über einen Wartungsvertrag. Die Verrechnung wird über die Betriebskosten durchgeführt.

Dunstabzug Küche

Nur Umluft-Dunstabzug mit Aktivkohlefilter möglich (ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Garten + Gartenzaun

Eigengärten EG-Wohnungen

Die Erdgeschoßwohnungen erhalten zu den Loggien-/Terrassen eine Grünfläche zugeordnet, die sich lagemäßig teilweise über der Tiefgarage befindet.



Die Grünfläche wird durch einen verzinkten Stabgitterzaun (Höhe: 1,0 m) abgegrenzt. Je Garten wird eine Gartentür ausgeführt.

! INFO

Das Aufstellen von Geräteräumen, Sichtschutz und Ähnlichem auf oberhalb der Tiefgarage gelegenen Gartenflächen ist nicht gestattet. Auf solchen Gartenflächen und über Leitungsführungen (lt. Vertriebsplan) dürfen keine Bäume, tiefwurzeln Sträucher oder Hecken gepflanzt werden („Flachwurzler“ wie Liguster, Flieder, Goldregen, Edelginster, Efeu sind möglich).

Auf allen übrigen Gartenflächen sind bauliche Veränderungen nicht zulässig.

Sonnenschutz

Raffstore/Rollladen (auf Sonderwunsch)

Es sind Unterputzkästen vorgesehen. Ein Raffstore oder Rollladen kann je nach technischer Realisierbarkeit von Ihnen als Sonderwunsch beauftragt werden.

Eine Leerverrohrung für die Ansteuerung per Funkistausgeführt. Die Verkabelung ist ebenfalls von Ihnen als Sonderwunsch zu beauftragen.

Farbvorgaben:

Behang: Graualuminium RAL 9007

Führungsschiene: weiß

Falls im Vertriebsplan Fenster mit der Bezeichnung "Raffstore" gekennzeichnet sind, wird dort ein Sonnenschutz ausgeführt.

SANITÄRAUSSTATTUNG

Badezimmerwaschtisch

Keramikwaschtisch weiß, mit verchromter Einhebelmischbatterie (Kalt- und Warmwasser)



Badewanne (3- und 4-Raum-Wohnungen)

Badewanne: 180/80 cm, Acryl weiß, mit verchromter Aufputz Einhebel- Wannenfüll- und Brausebatterie samt Schlauchgarnitur mit Wandstange. Eine Dusche ist auf Sonderwunsch optional möglich (lt. Plan).



Dusche (2-Raum-Wohnungen)



Dusche 90/130 cm mit Entwässerungsgully, bodeneben verflies, mit verchromter Aufputz-Einhebel-Brausebatterie samt Schlauchbrausegarnitur mit Wandstange. Seitliche Glas-Duschwand (Länge ca. 130 cm, Höhe 200 cm) mit offenem Einstieg (ohne Tür)

Dusche (4-Raum-Wohnungen) optional

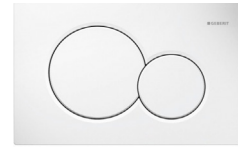
Größe 90/90 cm mit Entwässerungsgully, bodeneben verflies ohne Duschverglasung, mit verchromter Aufputz-Einhebel-Brause-batterie samt Schlauchbrausegarnitur mit Wandstange.

INFO

- Die Standardausführung mit Badewanne oder Dusche erfolgt lt. Vertriebsplan. Duschwände müssen eine Höhe von mind. 225 cm aufweisen, wenn sich innerhalb eines 60 cm breiten Schutzbereichs Elektroinstallationen befinden! Holztürblätter sind gegen Spritzwasser zu schützen!

WC

Keramik-Tiefspül-Wandklosett weiß mit Unterputzspülkasten und weißer Drückerplatte mit Zweimengen-Spültechnik, inkl. WC-Sitz mit Deckel



Handwaschbecken - WC

Keramikwaschbecken weiß, mit verchromter Kaltwasserarmatur



Anschlüsse

Waschmaschinenanschluss

Absperrventil Kaltwasser und Abflussanschluss mit Siphon, Situierung lt. Vertriebsplan

Außenwasseranschluss Eigengarten

Frostsichere Außenarmatur mit automatischer Entleerungsfunktion, verchromt



Küche

Kalt- und Warmwasseranschluss, Doppelspindeleckventil zum Anschluss eines Geschirrspülers, Abflussanschluss

INFO

Bei Anordnung der Spüle an einer Wohnungstrennwand, erfolgt zur Einhaltung des Schallschutzes, die Wasser- und Abwasserinstallation sichtbar aufputz. Diese ist vom Küchenschlichter im Unterbauschrank der Spüle zu integrieren.



ELEKTROINSTALLATION

Sämtliche Schalter, Taster, Steck- und Anschlussdosen sind in Kunststoff reinweiß, in eckiger Form vorgesehen. Wenn nicht anders angegeben, werden für die jeweilige Wohnung keine Beleuchtungskörper beige stellt. Die Standardinstallation ist in den Vertriebsplänen ersichtlich.

Zusätzliche Steckdosen, Lichtauslässe und sonstige Installationen sind rechtzeitig und schriftlich auf Rechnung des Wohnungswerbers in Auftrag zu geben.

Die Situierung des Wohnungskleinverteilers und Schwachstromverteilers erfolgt im Vorraum, Abstellraum oder Garderobenbereich und ist den Vertriebsplänen zu entnehmen.

Ein Klingeltaster befindet sich neben der Wohnungseingangstür.

Die Beleuchtung der allgemeinen Gänge und Flure wird mit Bewegungsmeldern gesteuert.

Schalterprogramm



Schrack VISIO 50
oder gleichwertig

Zählerverteiler/EVU

Der Messverteiler für alle Wohnungen wird im Elektroverteilerraum im Kellergeschoß untergebracht. Anschlussregelungen für die einzelnen Wohnungen sind von Ihnen mit dem Energieversorgungsunternehmen (EVU) zu treffen.

Energieversorger: Netz OÖ

Leitungsführung

Im Gebäude sind sämtliche Leitungen Unterputz ausgeführt. In den Kellerräumen und in der Tiefgarage sind die Leitungen Aufputz ausgeführt.

Blitzschutz/Erdung

Das Objekt wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

Außenbeleuchtung

Die Beleuchtung der Zugänge wird mit Bewegungsmelder und Zeitprogramm geschaltet.

INFO

Die Elektroinstallation wird auf Basis der Elektrotechnikverordnung 2020, in der zum Zeitpunkt der Planung gültigen Fassung ausgeführt. Die ÖNORM E 8015 ist nicht Vertragsbestandteil.

Internet / TV / Telefon

Die Gebäude werden von mehreren Anbietern über Lichtwellenleiter (LWL) mit Internet, TV und Telekommunikation versorgt.

Die Planung sieht vor, dass jede Wohnung von den folgend verfügbaren Versorgern angeschlossen wird:

- Breitband OÖ
- Traunseenet

Ansprechpartner BBOÖ:

service@bbooe.at

+43 732 2572578050

Die Versorgung endet im Schwachstromwohnungsverteiler, welcher den Übergabepunkt zur Wohnungsversorgung bildet. Im Wohnzimmer befindet sich eine KAT-6 Doppeldose.

Das Schlafzimmer/Kinderzimmer und ein zweiter Platz im Wohnzimmer haben eine Leerdose die Sie auf eigene Kosten ausstatten lassen können. Ein Liefervertrag mit dem Versorger ist von Ihnen zu veranlassen.

Ansprechpartner Traunseenet:

www.traunseenet.at

+43 7612 74655

ALLGEMEINES ZUM NEUBAU

Jedes neu errichtete Haus benötigt Zeit sowohl zum Austrocknen als auch zum sich Setzen. Die normale Abgabe der Baufeuchte aus den Wänden kann behindert werden, wenn gewisse Benützungsvorsorgen nicht eingehalten werden. Insbesondere können durch mangelhaftes Lüften und Heizen feuchte Flecken entstehen, die den überall in der Luft befindlichen Pilzsporen einen besseren Nährboden bieten. Es ist daher unbedingt für ausreichende Luftumwälzung in allen Räumen zu sorgen. Keinesfalls ist es empfehlenswert, die Wände vor dem vollständigen Austrocknen zu tapezieren bzw. großflächig mit Bildern zu verhängen, da dadurch die Abgabe der in den Bauteilen vorhandenen Feuchtigkeit verhindert bzw. verzögert wird.

Gleichzeitig zu oben angeführtem Austrocknungsprozess durchläuft das Bauwerk nach Fertigstellung die Phase der sogenannten Kurzzeitsetzung. Infolge dieser beiden Stabilisierungsprozesse können geringfügige Schwindrisse auftreten, die eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen. Dies gilt auch generell für dauerelastische Ver fugungen jeglicher Art (Silikon, Acryl, etc.).

Aus vorgenannten Gründen empfehlen wir, die von uns bauseits gelieferte Malerei ein bis

zwei Jahre zu belassen und erst nach diesem Zeitpunkt Tapezierungs- und Malerarbeiten Ihrem persönlichen Wunsch entsprechend ausführen zu lassen.

Möbel dürfen nur mit mindestens 5 cm Hinterlüftung an Außenwände und 20 cm Hinterlüftung vor Decken und Böden montiert werden (sonst ist Schimmelbildung möglich).

! INFO

Visualisierungen und Produktabbildungen sind beispielhaft zu verstehen:

(Visualisierung: AVISU)

Die Produkte können in Natura von den Abbildungen in Farbe (Intensität, Verlauf, etc.), Glanz, Struktur, Oberflächenbeschaffenheit, etc. abweichen.

In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung sowie auf den übergebenen Plänen abgebildetes Mobiliar sowie die Bepflanzungen in den Eigengärten gehören nicht zum Vertragsgegenstand. Die Situierung und die Art der Bepflanzung der Allgemeinbereiche sowie die Ausgestaltung der Spielfläche sind lediglich symbolhaft zu verstehen.

SONDERWUNSCHABWICKLUNG

Die Ausstattung Ihrer Wohnung können Sie selbstverständlich, soweit es der Baufortschritt und die technischen Rahmenbedingungen zulassen, über Sonderwünsche an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Um Ihnen die Abwicklung Ihrer Sonderwünsche zu erleichtern, erlauben wir uns Ihnen folgende Informationen zu geben.

- Grundvoraussetzung ist, dass Ihr Sonderwunsch zeitgerecht beauftragt wird, um Bauverzögerungen auszuschließen.
- Im ersten Schritt richten Sie ein schriftliches Ansuchen per E-Mail mit Planskizze und genauer Beschreibung Ihres Wunsches an die zuständige Vertriebsmitarbeiterin bzw. den zuständigen Vertriebsmitarbeiter.
- Ihr Sonderwunsch wird dann bei uns im Haus einer Prüfung unterzogen und mündet in einer Sonderwunschvereinbarung, welche durch die OÖ Wohnbau und Ihnen unterfertigt wird.
- Mit dieser unterfertigten Sonderwunschvereinbarung wenden Sie sich direkt an die ausführenden Firmen und lassen sich einen Kostenvoranschlag geben.
- Die Beauftragung und Verrechnung des Sonderwunsches erfolgt in weiterer Folge direkt zwischen Ihnen und den ausführenden Firmen.

- Wir empfehlen Aufträge ausschließlich schriftlich zu erteilen.
- Vor Schlüsselübergabe sind aus Haftungs- und Gewährleistungsgründen nur die durch die OÖ Wohnbau beauftragten Firmen und deren Subfirmen berechtigt auf der Baustelle tätig zu sein.



INFO

Vor Unterfertigung des Mietvertrages werden keine Sonderwünsche bearbeitet.

Folgende Sonderwünsche werden ausnahmslos nicht genehmigt:

- Sonderwünsche, welche das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage beeinflussen.
- Sonderwünsche mit negativen Auswirkungen auf Dritte.
- Sonderwünsche, welche zu spät eingebracht wurden und dadurch eine Bauverzögerung verursachen würden.
- Sonderwünsche, welche einer behördlichen Genehmigung bedürfen.

Bitte beachten Sie, dass die Sonderwunsch-Genehmigung seitens der OÖ Wohnbau nicht auf Rechtsnachfolger übergeht. Für alle bis zur Übergabe nicht ausgeführten Sonderwünsche, die gemäß § 16 WEG 2002 der Genehmigung durch alle Eigentümer bedürfen (zB die Errichtung einer E-Ladestation), ist nach Übergabe das Einvernehmen mit allen Eigentümern herzustellen. Die OÖ Wohnbau übernimmt in diesem Zusammenhang keine wie immer geartete Haftung.

Datum: _____

Wohnung: _____

zur Kenntnis genommen: _____
Name in Blockbuchstaben/ Unterschrift der Wohnungswerber